



Shelan Merza eröffnet zum 1. Mai den Pflegedienst „Sonnige Herzen“ in Lübeck. Foto: hfr

## Neuer Pflegedienst

„Ab dem 1. Mai 2025 sind wir mit „Sonnige Herzen“ für Sie da“, sagt Shelan Merza. Die Geschäftsführerin freut sich über ihren neuen ambulanten Pflegedienst in Lübeck.

„Wir setzen neue Maßstäbe in der ambulanten Pflege: individuell, herzlich und zuverlässig“, sagt Shelan Merza. Sie selbst bringt 20 Jahre Erfahrung als Praxismanagerin, MS-Nurse und medizinische Fachangestellte in einer neurologisch-psychiatrischen Praxis mit. Das erfahrene Team begleitet die Kunden mit fachlicher Kompetenz und menschlicher Wärme im Alltag. Ob Grundpflege, medizinische Versorgung oder hauswirtschaftliche Hilfe – „wir passen unsere

Leistungen an Ihre persönlichen Bedürfnisse an“.

Zusätzlich bietet der Pflegedienst besondere Leistungen wie Ausflüge oder die Begleitung zu Veranstaltungen an, um die Lebensqualität zu steigern. Vertrauen, Respekt und eine enge Zusammenarbeit stehen für Shelan Merza an erster Stelle. Gerne steht sie für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

■ **Pflegedienst Sonnige Herzen GmbH, Spenglerstraße 43, 23556 Lübeck, Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 9 bis 16 Uhr, Freitag 9 bis 14 Uhr, Tel. 0176/ 76 16 32 12, info@sonnige-herzen.de, www.sonnige-herzen.de**

# Jungsein ist der Maßstab

Soziologe warnt: Alte Menschen verschwinden in Heimen und auf Kreuzfahrtschiffen

Der Gießener Soziologe und Theologe Reimer Gronemeyer befürchtet, dass alte Menschen immer stärker ins gesellschaftliche Abseits gedrängt werden. „Jungsein ist der Maßstab. Die Jungen haben die digitale Macht und die Mobilitätsvorteile“, sagte Gronemeyer dem Evangelischen Pressedienst (epd). „Der Drive dieser Gesellschaft führt dazu, dass man nicht alt sein darf, dass von den Alten nichts zu erwarten ist.“

Es existiere eine „strukturelle Altersdiskriminierung“, schreibt der 85-Jährige in seinem aktuellen Buch „Die Abgelehnten“. Sie zeige sich zum Beispiel in der Benachteiligung insbesondere älterer Frauen in der Arbeitswelt – trotz Fachkräftemangels. „Sie werden rausgekickt, anstatt zu gucken: Gibt es nicht doch eine vernünftige Einbeziehung?“, so Gronemeyer.



Soziologe Reimer Gronemeyer befürchtet, dass alte Menschen ins gesellschaftliche Abseits gedrängt werden. Foto: Sutera

Eine Untersuchung, die er zurzeit in der mittelhessischen Kleinstadt Laubach durchführe, zeige, wie sehr die Dörfer mittlerweile

zu Schlaforten verkommen sind, ohne Kneipen, Gesangsvereine, Metzger und Bäcker. Feststellbar sei eine „ungeheure Einsamkeit alter Leute“. Sie verschwänden in Heimen und auf Kreuzfahrtschiffen. „Das ist ein unglaublich armer Ersatz für ein sinnvolles Leben.“ Viele Ältere hätten das Gefühl, zu nichts mehr nütze zu sein.

In früheren Zeiten hätten die Alten Dinge gewusst, die für alle wichtig waren. Das sei vorbei und habe sich sogar ins Gegenteil verkehrt. „Das ist eine einmalige kulturelle Verarmung, und das kann nicht gutgehen.“ Denn die Fähigkeiten der Alten könnten in Zukunft noch gefragt sein, etwa im Handwerk oder im Gartenbau. In seinem Buch rät der emeritierte Soziologieprofessor dazu, die Gräben zwischen den Generationen zu überbrücken. Der Umgang zwischen Alt und Jung

sei ein Gradmesser für die Humanität der Gesellschaft. „Man muss aufwachen und etwas in die Hand nehmen, Alte wie Junge“, sagte er. Es gebe durchaus „kleine Pflänzchen, die durch den Beton wachsen“. So habe ein älterer Pfarrer in Laubach einen Treffpunkt gegründet und Leute zusammengebracht, die nun gemeinsam Hühner halten. „Solche Initiativen sind die Rettung in die Zukunft.“ Oft seien sie vom Engagement Einzelner abhängig. „Sie kosten meist nichts, aber die Profis dürfen sie nicht in die Hand bekommen.“

Es sei möglich, sich unabhängig vom Geld etwas Neues einfallen zu lassen. „Man muss die Menschen anpusten und die Glut der Empathie, die da ist, zum Brennen bringen. Eine andere Gesellschaft ist möglich. Es ist nur eine Papierwand, die uns davon trennt.“ **EPD**

## Rikscha-Fahrten auch in Lübeck

Ein Ausflug durch den Park, eine Fahrt zu einer Kulturveranstaltung oder zum Eisessen in der Innenstadt – die Malteser ermöglichen mobil eingeschränkten Seniorinnen und Senioren Ausflüge mit der Rikscha. Bisläng war die

Rikscha in Travemünde unterwegs, nun wird das Angebot auf das Stadtgebiet Lübeck erweitert. Dafür soll das bestehende Team vergrößert werden.

Interessierte Personen sind zum Infoabend eingeladen, die-

ser findet am 5. Mai um 18.30 in die Josephinenstraße 27 in 23554 Lübeck statt.

Interesse geweckt? Für Fragen steht Torsten Rothe gerne vorab per E-Mail zu Verfügung unter torsten.rothe@malteser.org.



Den Rikscha-Dienst soll es auch in Lübeck geben. Foto: A. Köhring

## Kompetent und freundlich: 24-Stunden-Betreuung zu Hause

Der Radius der eigenen Mobilität wird immer kleiner? Selbst einfache Tätigkeiten sind immer schwieriger? Lieb gewonnene Freunde, die Familie zu besuchen wird immer schwieriger? Wie soll ich den Alltag schaffen? Plötzlich und scheinbar unerwartet stehen Menschen vor solchen Fragen aufgrund einer chronischen Erkrankung oder einfach wegen des Alters. Es stellt sich dann die Frage, ob ein Alten- und Pflegeheim oder ein ambulanter Pflegedienst reicht und alle Bedürfnisse abdecken kann. Man möchte dennoch seine gewohnten vier Wänden nicht verlassen, möchte zu Hause bleiben.

Solche Fälle sind Uwe Claes (staatlich examinierter Krankenpfleger und Pflegedienstleiter) und seinem Team von Pflege 24



Uwe Claes, Inhaber der Pflege 24 Nord, legt Wert auf eine individuelle Betreuung. Foto: hfr

Nord mehr als bekannt. Seit 2006 betreut Pflege 24 Nord und seine Mitarbeiter Menschen, die zu Hause, in der gewohnten Umge-

bung, bleiben wollen, dort gepflegt und oder versorgt werden möchten.

Die Mitarbeiter von Pflege 24 Nord kümmern sich um körperliche Hilfe, hauswirtschaftliche Hilfe und psycho-soziale Hilfe. Die aus Ost-Europa kommenden Mitarbeiter verrichten die Arbeiten völlig legal, sind unfall-, haftpflicht- und sozialversichert und sprechen gut Deutsch. Sie bleiben in der Regel zwei Monate bei den Kunden und wechseln sich in der Regel in Zweier-Teams gegenseitig ab. Sie wohnen bei den zu betreuenden Menschen.

■ **Pflege 24 Nord Dorfstraße 13, 21514 Witzeese Informationen unter Telefon 04155/ 493 99 66 oder im Internet unter www.pflege24nord.de**

## Altersvorsorge braucht Reformen

Angeichts der Herausforderungen des demografischen Wandels setzen sich die Versicherer für tragfähige Lösungen für die Altersvorsorge ein. „Wir brauchen ein faires, generationengerechtes System“, sagt Moritz Schumann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV).

„Viele Menschen in Deutschland fragen sich, ob ihre Rente sicher ist und ob sie im Alter gut leben können. Bei der Reform der Altersvorsorge braucht es deshalb tragfähige Lösungen für alle. Vorschläge, die nur auf Depotlösungen setzen, greifen zu kurz. Davon könnten vor allem finanzstarke Anleger profitieren, die ohnehin am Kapitalmarkt aktiv sind“, sagt Schumann.

Damit das Rentensystem die steigenden Lasten weiterhin tragen kann, müssen die zweite und

dritte Säule der Altersvorsorge gestärkt werden. „Die allermeisten Menschen sind darauf angewiesen, zusätzlich fürs Alter vorzusorgen. Besonders häufig betrifft es Familien, Alleinerziehende und Menschen mit geringeren Einkommen“, sagt Schumann.

Aus Sicht der Versicherer brauchte es:

► Eine grundlegende Reform: Die Riester-Rente ist in die Jahre gekommen. Die Niedrigzinsphase hat dafür gesorgt, dass Produkte kaum noch angeboten werden können. Das starre Korsett der Riester-Rente mit ihren starren Garantien verhindert wettbewerbsfähige Renditen.

► Bessere Renditen: Altersvorsorge muss sich lohnen! Ein Absenken der starren Beitragsgarantien lässt mehr Spielräume in den Kapitalanlagen zu und ermöglicht attraktive Renditen. Ganz aufgegeben werden soll-

ten Garantien aber nicht. Ein Mindestgarantieniveau sorgt dafür, dass das angesparte Vermögen sicher bleibt.

► Chancenreiche Renten: Sicherheit und attraktive Renditen sind kein Widerspruch. Wenn moderate Schwankungen zulässig sind, können die Renten spürbar höher ausfallen. Schon eine Flexibilität bei den Garantien um etwa 20 Prozent kann im Schnitt bis zu 40 Prozent mehr Rente ermöglichen. So steigen die Chancen für sichere, renditestarke Renten.

► Lebenslange Sicherheit: Versicherer garantieren, dass ein zusätzliches Einkommen bis zum Lebensende sicher fließt – egal, ob jemand 90 oder sogar 111 Jahre alt wird.

► Einfache Förderung: Es braucht eine Fördersystematik, die für jeden und jede schnell und einfach zu verstehen und weniger aufwendig gestaltet ist. **GDV**

**Pflege24Nord**

**24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!**

**Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!**

Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!

**Tel. 0 41 55/4 93 99 66**

Pflege24Nord - Dorfstraße 13 - 21514 Witzeese  
www.pflege24nord.de

**SONNIGE HERZEN**  
Ambulanter Pflegedienst

**Neueröffnung am 1. Mai 2025**  
- individuell - herzlich - zuverlässig

Kontaktieren Sie uns gerne für ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Bürozeiten Montag – Donnerstag 09:00–16:00  
Freitag 09:00–14:00  
Samstag & Sonntag geschlossen

Mobil: 0176/ 76 16 32 12  
email: info@sonnige-herzen.de  
Homepage: https://sonnige-herzen.de

**BERG-LÜBECK**  
Reisebüro • Omnibusbetrieb 0451-7 70 08

Aktuelle Öffnungszeiten: Mo-Do 9-13Uhr + 14-18Uhr, Fr 9-13Uhr Mehr Infos unter www.berg-luebeck.de

Swinemünde 4 h 3.5./7.6.	39€	Helgoland m. Frühstück 28.6.	72€
Erlebnistour Waren/Müritz 11.5.	72€	Vogelpark Walsrode Fischbuffet 2.7.67€	
Büsum 5 Std. 13.5./10.6./21.6.	34€	Eckernförde m. Mittagessen 3.7.	45€
Tierpark Hagenbeck 15.5./19.7.	56€	Boltenhagen inkl. Mittagessen 8.7.	39€
Fehmarn Rapsblüte 18.5.	27€	Helgoland m. d. Katamaran 9.7.	96€
Lexfähre Spargelbuffet 20./31.5.	69€	St.-Peter-Ording 5 h 12.7.	35€
St.-Peter-Ording 5 h 22.5./5.6.	35€	Büsum 5 h 15.7.	34€
Friedrichstadt Grachtenf. 27.5.	69€	Nolde-Museum Kaffeegedeck 16.7.	69€
Wyk a. Föhr 4 h 31.5./28.6./19.7.	56€	Erlebnistour Waren/Müritz 19.7.	72€
Erlebnistour Waren/Müritz 11.6.	72€	Worswede 5 h 22.7.	35€
Glückstadt Matjestage 14.6.	34€	Nordart 23.7.	52€
Berlin inkl. 7 h Auf. 14.6./19.7.	39€	5-Seen-Fahrt 28.7.	62€
Schleifahrt m. Mittag 18.6.	62€	Friedrichstadt Grachtenf. 29.7.	69€
Herrenhäuser Gärten 19.6.	47€	Zoo Rostock inkl. Eintritt 30.7.	46€
Serengetipark 24.6.	67€	Steinhuder Meer inkl. Schifffahrt,	
Fischland/Darß 25.6.	54€	Mittagessen, Führung & Freizeit 31.7.	95€

**FRIEDRICHSTADT-PALAST**  
Berlin 25.7. - ab 105€

**LET's DANCE Live Tour 25**  
Hamburg 8.11. - 159€ Restkarten!

**NEU: HOWARD CARPENDALE**  
Hamburg 18.4.26 - 159€

**MUSICALS Hambg. 15.6.25**  
Disney's DER KÖNIG DER LÖWEN •  
Disneys HERCULES • & JULIA – Das  
Pop-Musical • MJ – Das Michael  
Jackson Musical • ab 114€

**Am 2. und 30. Mai 2025 bleibt das  
Reisebüro geschlossen!**

**Walter Berg GmbH & Co. KG • Beckergrube 32 • 23552 Lübeck**